

# „FERN DER HEIMAT“

## Internationale Wirtschaftsingenieure in aller Welt

Über den großen Teich in die USA, weiter nach China, Neuseeland, Malaysia, Indien und zurück über Nordafrika und Frankreich nach Deutschland, so wäre die Weltreise perfekt. Komfortabel wäre sie auch, wenn man sich in den genannten Ländern von den dort zu treffenden internationalen Wirtschaftsingenieuren (IWI) des Campus Rüsselsheim herumführen lassen könnte. Aber die IWIs in aller Welt machen dort nicht Urlaub, sondern absolvieren ihr berufspraktisches Semester (BPS).

Dieses Praktikum, welches im Ausland absolviert werden muss, dient dabei einer ersten Orientierung im angestrebten Berufsfeld, vermittelt Einsichten in die Arbeitswelt im Gastland und ermöglicht es, länderspezifische Besonderheiten kennen zu lernen. Es vermittelt außerdem technische und organisatorische Zusammenhänge in Firmen weltweit sowie das soziale Umfeld im Berufsbild des Wirtschaftsingenieurs. Die Sozialkompetenz steht im Ausland somit im Vordergrund. Diese einmalige Erfahrung ist immer noch der Schlüssel für die weitere Karriere als Wirtschaftsingenieur und ermöglicht den schnellen Einstieg in die Berufswelt.

Am 26. November 2009 wurde das BPS Thema des traditionellen IWI BPS Abends; ein krönender Abschluss und seit Jahren fester Bestandteil des Studiengangs. Vorausgegangen waren drei Tage Fachpräsentationen, in denen jede Studentin/jeder Student ihre bzw. seine Firma und ihr/sein Aufgabenfeld den Kommilitonen präsentierte. Im Rahmen dieser Präsentationen konnten auch jüngere Semester Ideen für ihr BPS sammeln und Kontakte zu den Firmen erhalten.

Als Ort für den Erfahrungsaustausch dient aber vor allem der IWI BPS Abend. In lockerer und stimmungsvoller Atmosphäre präsentierten die Heimkehrer aus aller Welt den knapp 70 anwesenden Studenten, Professoren und Angehörigen ihre BPS-Länder. Mit eigenen Tischen vertreten waren die Regionen und Länder Frankreich, USA, Belgien, Asien, China und Neuseeland.

Neben landestypischen Spezialitäten, wie Hot Dogs, Baguette mit Käse und Salami, Frühlingsrollen und belgischem Bier, konnten sich die jüngeren Semester nochmals über Praktikumsmöglichkeiten und natürlich auch die einzelnen Länder austauschen. Für die Siebtsemester war es eine Gelegenheit, sich außerhalb der Vorlesungen nochmals über die Zeit im Ausland zu unterhalten und das halbe Jahr Revue passieren zu lassen. Spontane Vorträge und Berichte über das Erlebte lockerten den Abend auf und vermittelten nicht nur, dass das Praktikum teilweise harte Arbeit war, sondern man auch mit Menschen und anderen Kulturen wertvolle Erfahrungen sammeln konnte.

Zum ersten Mal wurde der Abend zum größten Teil durch eine kleine Gruppe Studierende organisiert und veranstaltet. Mit Ständen vertreten waren auch der IWI Alumni Verein, dessen frisch gebackene Waffeln sich großer Beliebtheit erfreuten, und die Firma MLP als Mitsponsor des Abends.

Das berufspraktische Semester ist auch Teil des Bachelorprogramms und sorgt somit für eine Fortführung des erfolgreichen und wertvollen Konzeptes eines Auslandspraktikums.



*Dominik Mohr,  
Internationales  
Wirtschaftsingenieurwesen*



## BELGIEN

Wir haben unser BPS bei dem Unternehmen Bosch in Belgien absolviert. Belgien hat rund zehn Millionen Einwohner und ist in drei Regionen unterteilt, die flämisch-, französisch- und deutschsprachige Region. Wir waren in dem kleinen Städtchen Tienen, das zur flämischen Region zählt, angesiedelt. Obwohl das Land nicht so groß ist, gibt es sehr viel zu sehen. Besonders fällt die



## BELGIEN

Architektur Belgiens auf. Wenn man in Belgien ist, darf ein Besuch in Brüssel nicht fehlen, das dort stehende Atomium ist eine echte Sehenswürdigkeit. **Tipp:** der Nordsee-Strand in „De Haan“ ist zu empfehlen.



## NEUSEELAND

Wir, Carmen Tropsch und Christina Heinrichs, haben unser BPS bei Mercedes-Benz in Auckland, Neuseeland absolviert. Von Anfang an wurden wir von unseren Kollegen mit der für die Kiwis typischen Freundlichkeit aufgenommen. So fiel uns das Eingewöhnen am anderen Ende der Welt auch nicht wirklich schwer, vor allem wenn man aus dem kalten, regnerischen deutschen Winter in das sonnige und vom Meer umgebene Auckland zieht. Das gute Wetter zu Beginn unseres Aufenthalts haben wir dann genutzt, um uns die schönsten Ecken der Nordinsel anzusehen. Dazu zählten Ausflüge nach Cape Reinga, die Bay of Islands, zahlreiche kleinere Strände in der Umgebung, Rotorua mit seinen Thermalquellen und ein unvergesslicher Fallschirmsprung in Taupo.

Nach unserem Praktikum haben wir uns knapp drei Wochen Zeit genommen, um uns ein Auto zu mieten und damit die Südinsel Neuseelands zu erkunden. Im August hat man dazu zwar nicht immer unbedingt das beste Wetter, dafür ist man aber auch kein Teil der Touristenmasse, die im Sommer durch das Land zieht. Highlights auf unserem Trip waren die türkisfarbene Hokitika Schlucht, die Gletscherwanderung am Franz Josef Glacier, Skifahren in Wanaka, die Bootstour im Milford Sound und ein Rundflug mit Whalewatching in Kaikoura.

Unser halbes Jahr in Neuseeland war also, wie man sich vorstellen kann, eine rundum tolle Erfahrung, die wir nie mehr vergessen werden!

**Bootstour in der Bay of Islands (Christina Heinrichs und Carmen Tropsch, v.l.).**

## MALAYSIA



Hüseyin Uysal - Skyline von Hong Kong am Pier.

Ich hatte das Glück, ein Praktikum in Malaysia bei der Firma Mercedes-Benz absolvieren zu können. Die Erfahrungen, die ich dort in der Firma im Marketing und auch im Land, bezüglich Kultur und Essen, machen konnte, waren sehr wertvoll. Ich fand es sehr interessant zu sehen, wie drei verschiedene Kulturen miteinander leben. Auch hatte ich die Möglichkeit, das Land und die Region Südost-Asien ausgiebig zu bereisen. Wenn sich die Möglichkeit ergeben würde, ginge ich gerne wieder zurück.



## FRANKREICH

Mit großer Erwartung und voller Spannung startete ich Anfang März 2009 mein sechsmonatiges berufspraktisches Semester in Frankreich.

Durch die wunderbare Zeit in Toulouse bot sich mir die einmalige Möglichkeit, die Stadt und das Umfeld kennenzulernen sowie wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Meine Zeit im Ausland und vor allem mein Praktikum bei der Airbus Operations GmbH waren ein voller Erfolg.

Ich hatte nicht nur das Glück, in einem internationalen Umfeld mit einem sehr gut funktionierenden Team täglich spannende und vor allem abwechslungsreiche Aufgaben zu lösen, sondern dazu noch viele neue Freunde mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund kennenzulernen.

